



Information

10. Juli 2011

Godorfer Hafen: HGK steht weiter zum Ausbau-Vorhaben

Köln: Bei der Einwohnerbefragung zum Ausbau des Godorfer Hafens hat keine der beiden Seiten das vorher vereinbarte Quorum erreicht. Damit gilt der Ratsbeschluss von 2007 weiter. „Wir setzen uns unverändert für dieses wichtige Projekt ein. Alle weiteren Entscheidungen liegen nun beim Stadtrat“, sagte HGK-Vorstandssprecher Horst Leonhardt in einer ersten Reaktion.

Für die HGK steht nach wie vor fest: Das vierte Becken am Godorfer Hafen leistet einen zentralen Beitrag für eine nachhaltige, regionale Verkehrspolitik. Das nutzt den Arbeitnehmern und der Wirtschaft im Einzugsgebiet des Godorfer Hafens, aber auch allen Kölnern, die unter dem zunehmenden Lkw-Verkehr leiden.

Unabhängig von den weiteren Schritten betonte der HGK-Vorstandssprecher: „Wir setzen auch in Zukunft auf den Dialog mit den Einwohnern in ganz Köln und ganz besonders mit den Anwohnern vor Ort.“ Die HGK habe in den vergangenen Monaten viele gute Gespräche mit den Bürgern geführt. Leonhardt: „Das wollen wir fortsetzen!“

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 110 Millionen Euro Umsatz.